

**Informationsblatt für BA-Studierende *Publizistik- und Kommunikationswissenschaft* zu den Unterschieden zwischen der Studien-/Prüfungsordnung 2010 und der Studien-/Prüfungsordnung 2013**

Studien- und Prüfungsordnung 2010	Studien- und Prüfungsordnung 2013
<p><b>Bachelor-Arbeit:</b>                      - Umfang 10 LP (begleitendes BA-Kolloquium ist formal dem Abschlussmodul zugeordnet)                      - <u>Bearbeitungszeit</u> der BA-Arbeit: <u>8 Wochen</u></p>	<p><b>Bachelor-Arbeit:</b>                      - Umfang 12 LP (begleitendes BA-Kolloquium ist nun auch formal der BA-Arbeit zugeordnet)                      - <u>Bearbeitungszeit</u> der BA-Arbeit: <u>12 Wochen</u></p>
<p><b>Modulprüfungskonzept:</b>                      Modul<u>teil</u>prüfungen in der Mehrzahl der Module (ausgenommen folgende Module: <i>Geschichte und Strukturen des Mediensystems + Medienpraxis + Abschlussmodul für 60 LP-Studierende</i>)</p>	<p><b>Modulprüfungskonzept:</b>  <u>nur noch Modulprüfungen, keine Teilprüfungen mehr in sämtlichen Modulen</u>                      - im Modul <i>Geschichte und Strukturen des Mediensystems</i> Einführung einer mündlichen Prüfung anstelle einer Hausarbeit: „Referat (maximal 20 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (6-8 S.)“  <b>→ Für Wechsler in die neue Prüfungsordnung gilt Folgendes:</b>                      - Vor dem WS 13/14 begonnene Module, die durch neue Kurse ab WS 13/14 komplettiert werden, sind bei einem Wechsel nach den Regeln der neuen Ordnung abzuschließen.                      - Die Gesamtnoten aus den Modulen, die bis einschließlich SoSe 13 komplett abgeschlossen wurden, werden übernommen (nur für das Modul <i>Einführung in die PuK</i> gelten abweichende Regeln; s. hierzu weiter unten). Falls zum Modulabschluss nur einzelne LV-Benotungen aus dem SoSe 13 bzw. früheren Semestern fehlen und diese später nachgetragen werden, dann gelten auch für diese Module noch die Regeln der Prüfungsordnung 2010.</p>
<p><b>Gesamtnotenbildung:</b>                      - Alle PuK-Module werden benotet und gehen anteilig entsprechend ihrem LP-Umfang in die Endnote ein.</p>	<p><b>Gesamtnotenbildung:</b>                      - Das <u>Modul <i>Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft</i></u> wird als einziges Modul <u>nicht mehr benotet</u>. Zudem umfasst das Einführungsmodul im Kernfach PuK nur noch 13 LP, so dass dort von 90 LP künftig nur noch 77 LP in die Endnote eingehen. Im 60 LP-Modulangebot PuK gehen – ohne das Einführungsmodul – nur noch 50 LP in die Endnote ein.  <b>→ Diese Änderung gilt auch für Wechsler in die neue Ordnung:</b>                      Die Modulnote aus <i>Einführung in die PuK</i> wird in „bestanden“ umgewandelt und ist für die Endnote nicht mehr relevant!</p>
<p><b>Ausgewählte Hinweise zur Modulstruktur:</b>                      - <u>60 LP-Modulangebot PuK:</u> Das Wahlpflichtmodul wird laut Studienverlaufsplan im 5. und/oder 6. Semester belegt, was – bei Wahl des Methodenmoduls – einen nahtlosen Übergang in den Master Medien und Politische Kommunikation tendenziell erschwert (denn bereits zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen die erforderlichen Methodenkenntnisse nachgewiesen werden).</p>	<p><b>Ausgewählte Hinweise zur Modulstruktur:</b>                      - <u>60 LP-Modulangebot PuK:</u> Das Wahlpflichtmodul ist bereits im 3. + 4. Semester angesiedelt, was den rechtzeitigen Nachweis der Methodenkenntnisse für eine Masterbewerbung erleichtert (<u>Bitte beachten:</u> Die Vorlesung Methoden 1 wird ab sofort nur noch im WS – und nicht mehr wie bislang im SoSe – angeboten!)                      - Die Module <i>Methoden + Geschichte und Strukturen des Mediensystems + Medienwirkung und Öffentlichkeit + Journalismusforschung und Organisationskommunikation</i> beginnen in anderen Semestern als in der Ordnung 2010 → <u>Bitte beachten Sie v.a. bei den Vorlesungen die zum Teil abweichenden Semestertermine!</u></p>

**PS:** Das *Abschlussmodul* heißt in der neuen Ordnung Modul *Perspektiven öffentlicher Kommunikation*.